

Neuer Jugendbeirat steht fest

Wahlbeteiligung lag bei 10,37 Prozent – Arbeit beginnt am 1. Januar

Traunstein – Die Traunsteiner Jugendlichen haben gewählt: 196 von 1890 wahlberechtigten Buben und Mädchen im Alter zwischen 11 und 21 Jahren haben ihre Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung der zweiten Jugendbeiratswahl in der Stadt Traunstein lag bei 10,37 Prozent, im Jahr 2015 waren es 11,57 Prozent.

Der Jugendbeirat setzt sich ab 1. Januar 2018 aus den folgenden zwölf gewählten Mitgliedern zusammen: Benedikt Nieder-

meier, Johannes Müller, Felix Siegl, Anian Varga, Maximilian Müller-Loenies, Michael Langwieder, Selina Stöger, Ella-Marie Starke, Quirin Gnadl, Hanna Chmiel, Ali El Dirani und Christina Isfan. Außerdem ist laut Satzung Stadtrat und Jugendreferent Thomas Stadler Mitglied des Gremiums.

»Ich gratuliere allen zwölf Jugendlichen, die in den Jugendbeirat gewählt worden sind, und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Ich halte eine

gewählte Jugendvertretung für sinnvoll und wichtig und wünsche mir, dass sich die Mitglieder des Jugendbeirats einbringen«, so Oberbürgermeister Christian Kegel.

Als demokratisch legitimes Gremium vertritt der Jugendbeirat der Stadt Traunstein künftig die Interessen der Traunsteiner Jugendlichen. Er berät den Stadtrat in allen Belangen der Jugend überparteilich und neutral. Die konstituierende Sitzung ist für Dezember geplant. fb

»Zukunftsmensch«

Kolpingjugend Waging war in Freising

Waging am See – Elf Jugendliche der Kolpingjugend Waging zwischen 14 und 18 Jahren machten sich mit dem Zug auf den Weg zur Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising. Die Veranstaltung stand heuer unter dem Motto »Zukunftsmensch«.

Nachdem das Gepäck an der Turnhalle abgegeben worden ist, folgte eine kurze Wallfahrt zum Dom, wo der Eröffnungsgottesdienst abgehalten wurde. Direkt im Anschluss strömten die vielen Jugendlichen in Richtung der Workshop-Stände und auf das Festivalgelände. Neben Bosna- und anderen Essensständen, dem Welcome-Zelt sowie dem Eventgelände wurde auf der, vom

BDKJ und dem EJA München und Freising organisierten Großveranstaltung für Jugendliche quasi alles geboten: ein Hindernisparcours mit Rollstühlen, eine Bar mit alkoholfreien Getränken oder eine Zukunftsvorhersage. Auch ein Pappaufsteller von Papst Franziskus durfte nicht fehlen.

Die Zeit bis zum Nachtmittagspuls um halb 12 verging wie im Flug. Dieser war auch offiziell das Ende der Jugendkorbinianswallfahrt. Die Jugendlichen aus Waging konnten jedoch im Vorfeld einen Schlafplatz in einer Turnhalle ergattern. So tauschten sie den nächtlichen Aufbruch durch eine ruhige Nacht samt Heimreise bei Sonnenaufgang ein. fb

IM SALZBURGER IST WIEDER WIE BIM

Messe für Jugendliche und Schüler findet bis Sonntag statt

Vom heutigen Donnerstag bis Sonntag ist es wieder soweit: Die Berufsinformationsmesse BIM im Salzburger Messezentrum öffnet täglich von 9 bis 17 Uhr ihre Pforten für Schüler, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte und alle an Aus- und Weiterbildung Interessierten.

Die BIM ist die ideale Plattform, um sich über Berufs- und Bildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren. Auch zahlreiche Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus dem Landkreis Traunstein und dem Berchtesgadener Land

sind vertreten: die Firma Heidenhain aus Traunreut, das AWO-Seniorenzentrum aus Traunreut, die Chiemseeschule Zimmermann aus Traunstein, die Staatliche Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement und die Staatliche Berufsfachschule Berchtesgadener Land, die Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement an den Privatschulen Dr. Kalscheuer in Traunstein und die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreiner in Berchtesgadener Land.

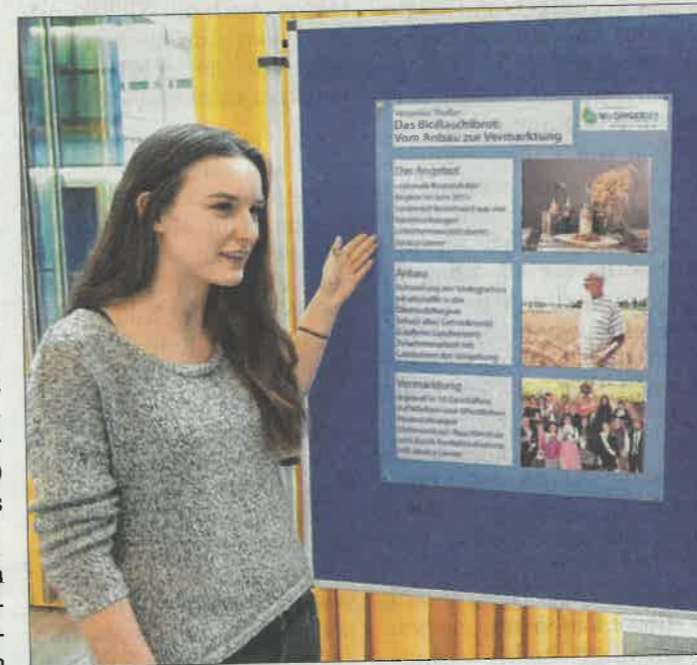
Mit dabei auf der BIM ist auch heuer wieder die vbw-Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., die zusammen mit vielen oberbayerischen Firmen über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Die Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunstein ist erstmalig mit einem eigenen Stand auf der BIM, um den gemeinsamen Wirtschaftsraum zu stärken und zu betonen. Auch werden die Agentur für Arbeit Traunstein und das Karrierecenter der Bundeswehr München auf der BIM vertreten sein. fb

Ausstellung über die Ökomodellregion

Schülerpräsentation über Herstellung und Vermarktung regionaler und biologischer Produkte

Im W-Seminar des Annette-Kolb-Gymnasiums (AKG) zur Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel haben sich die Schüler mit Projekten zur Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln aus regionaler und biologischer Landwirtschaft befasst (wir berichteten). Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die in der Aula des AKG besichtigt werden kann. Sie ist während der Öffnungszeiten der Schule werktags von 7.30 Uhr bis 16 Uhr, freitags bis 13 Uhr zugänglich.

Die Ausstellung gibt einen Querschnitt über die Aktivitäten innerhalb der Ökomodellregion, zu der sich zehn Gemeinden aus den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land zu-



Die Ausstellung von Schülern des AKG zur Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel kann in der Aula des Annette-Kolb-Gymnasiums besucht werden.

sammengeschlossen haben. Entstanden sind die Ökomodellregionen als Projekt des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums mit dem Ziel, die steigende Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln vermehrt aus heimischer Produktion zu decken.

Und das Projekt ist erfolgreich: Die Zahl extensiv wirtschaftender Öko-Betriebe nimmt seitdem in Bayern merklich zu. Auch die gastronomischen Betriebe in der Region, die sich Bio-zertifizieren lassen, werden zunehmend mehr. Produktion, Weitervermarktung und Vermarktung geben den roten Faden vor, der sich durch die Arbeitsfelder der Ökomodellregion zieht und den die Ausstellung in einem Querschnitt zeigt. he